



Imigst wünschel Gütlich!

Auf meine letzten Briefe
 habe ich dir nicht - meine Lie-
 be und meine - meine Liebe
 meine herzlichsten Grüße
 senden für dich so gut
 wie auch (zum 13. August)
 du ich dir sehr herzlich in
 allernächster Nähe
 wünsche. Mein spezi-
 elles Augenbedürfnis (altes
 ist bei mir spezifisch!) ist
 genau das, aber ich
 darf mich nicht mit dir

Handwritten text at the top right edge of the page.

Vertical handwritten text on the left margin, possibly a name or address.

Main body of handwritten text, appearing to be a letter or a note, written in a cursive script.



Wird fobem Sie mich dan zu-
trifft und auf das Anden
Ihrer Correspondenzen und
Manuscripte! für ganz
ausbleib, wie ich weiß! Denn,
meiner Aetgen wegen, kann
ich sie mit mir nicht zu-
lin leben Faust zu wünschen
behalten. Ich will nicht
ganz vollbringen!

Nun erwarten Sie sich in
dem lieben Leichen auf
vorbereiten können von
der Aufhebung. Mein
glücklich, daß Sie so lieb,
gütlich Hilfe suchen! - leben
wenn ich soll das nicht
annehmen!! - daß Dr. Bettelheim



Gottlieb Schindler hat Ihnen den zu gütigen Briefe erhalten und mich zu bedanken

Ihre so angenehme Kunde von
meinem Tode noch bei sich hat
mir, Herr, nicht wehgethan? Ich
wollte die Kunde vernommen
zu mir zu stellen. — Ihr
Liebster Sohn, Besieger, "Gottlieb"
den ich gerne zu lesen bekommen
soll mich nicht weniger anzuwenden
zu erwidern. — Ich hoffe, die
Liebe meines besten Freundes
nicht, jedoch ich selber ganz herzlich
den mein Tode Herrn. Willin-
ger kenne! Aber ich persönlich
dafür bin kein Liebster ist nicht
wunderlich noch dem zu mir, der
soll ich noch für die Flare
Gefühlungswolle Mannfreud
zu bezeichnen. Mit der folgenden
bleibe mir in meine, Herr, Lieb-
denklichen mit myn Herrn Jenny